

Einzelsteckbriefe der Potenzialflächen

Glossar der Steckbrief-Inhalte

| | |
|--|---|
| Größe in ha | Brutto-Flächenangabe, bei Einzelvorhaben des Grundstücks, bei Plangebieten und größeren Arealen des Gesamtbereichs incl. öffentlicher Flächen. Die Netto-Baufläche ist - abhängig von der zulässigen Dichte - in der Regel geringer. |
| WE-Zahl (gesamt) | Überschlägliche Prognose der mindestens erreichbaren Wohneinheiten unter Annahme üblicher, durchschnittlicher Wohnungsgrößen. Bei bereits vorliegender Gebäude-Planung die aktuell geplante WE-Zahl. Da die WE-Zahl konzeptabhängig ist, kann es in der Umsetzung zu Abweichungen kommen. |
| Planungsrecht | Öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage für Baugenehmigungen, z.B. das Bebauungsplan-Kürzel (Stadtteil-Kürzel und Plan-Nummer), Baustufenplan, oder BauGB-Bezug. |
| Eigentümer | FHH = Fläche in städtischem Eigentum, (Ansprechpartner Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen), privat = Fläche in Privateigentum (auch Baugenossenschaften). |
| Baubeginn möglich | Jahr des frühestmöglichen Baubeginns bei kurzfristiger Inangriffnahme der erforderlichen Handlungsschritte. Eine zusätzliche "ff"-Angabe erweitert die Jahresangabe um bis zu drei Folgejahre. |
| Lagebeschreibung | Kurze Beschreibung der räumlichen und städtebaulichen Ausgangssituation. |
| Derzeitige Nutzung | Bestandssituation baulich, und freiraumplanerisch. |
| Planerische Ausweisung | Angaben zum verbindlichen Planrecht und zu Fördergebieten. |
| Gebäudetypen | Beabsichtigte, gewünschte oder geplante Gebäudetypologie. |
| Sonstige Nutzungen | Geplante oder wünschenswerte Nebennutzung. |
| Anteil öffentlich geförderter Wohnungsbau (%) | Vom Bezirk angestrebter oder vom Investor / Bauherren benannter Anteil an öffentlich geförderten Sozialwohnungen im Geschossbau (% der Gesamt-WE). Wenn keine Angabe gemacht ist, wird der Anteil konzeptabhängig entschieden. |
| Anteil Baugemeinschaften | Falls planerisch vorgesehen, Angabe in WE oder % |
| Bereits in Entwicklung | "Ja" wird angegeben, wenn ein Bauinteressent bereits mit dem Flächeneigentümer in Kaufverhandlungen eingetreten ist, bzw. wenn der Flächeneigentümer ein realisierbares Bebauungskonzept vorgelegt hat. Die Fläche verbleibt jedoch als Potenzial im Programm, bis der Baubeginn erfolgt ist. |
| Innenentwicklung | Der Begriff umfasst sowohl Umnutzungsflächen (Konversion), als auch eine Lückenschließung oder Nachverdichtung innerhalb bereits weitgehend bebauter Bereiche. |
| Stand | Sachstand der Planung oder Projektvorbereitung zum Zeitpunkt der Steckbrief-Erstellung. |
| Handlungsschritte | Vor einer baulichen Umsetzung erforderliche Maßnahmen. |
| Bewertung | Qualitative Einschätzung aus Sicht der bezirklichen Stadt- und Landschaftsplanung. |